

## Wesentliche Regeländerungen ab 01.08.2005

1. Direkt auszuführender Freiwurf **nach** Spielende:
  - Nur die angreifende Mannschaft darf einen Spieler einwechseln
  - Die abwehrende Mannschaft darf nicht mehr auswechseln
  - Die Mitspieler des Werfers müssen 3 m Abstand zur Werfer einhalten (keine Rudelbildung mehr am Freiwurfpunkt)
2. Bei 7 m Entscheidungen muss die Spielzeit **nicht** mehr angehalten werden. Nur bei Werfer- bzw. Torwartwechsel sollte Time Out gegeben werden.
3. Unterbricht der Zeitnehmer das Spiel, muss er auch die Uhr sofort anhalten. Alle nachfolgenden Aktionen mit Ausnahme von Strafen sind ungültig.
4. Der Mannschaftsverantwortliche hat mehr Pflichten. **Er** ist dafür zuständig, dass sich in seinem Auswechselbereich nur die im Spielprotokoll eingetragenen Personen aufhalten. Bei Fehler wird **er** dafür eine Strafe (ab Verwarnung) bekommen.
5. Bei Verletzungsunterbrechung dürfen maximal zwei Sportkameraden der betroffenen Mannschaft (im Spielprotokoll eingetragene Spieler oder Offizielle) den Verletzten behandeln. Sollte einer von ihnen stattdessen auf dem Spielfeld Anweisungen an seine Spieler geben oder sich mit dem SR oder Gegenspielern beschäftigen, wird er zukünftig bestraft (ab Verwarnung).
6. Bei Kreiseintritt durch einen Ballbesitzer gibt es nun Abwurf durch den Torwart.
7. Anlauf außerhalb des Spielfeldes ist untersagt. Der fehlbare Spieler wird einmal korrigiert, im Wiederholungsfall gibt es Freiwurf für den Gegner.
8. Wenn ein Spieler, der sich im Sprung in der Luft völlig schutzlos befindet, durch eine Abwehraktion gefährdet wird, kann ein solch „kleines, harmlos aussehende“ Foul weit reichende Verletzungsauswirkungen haben, die zu schwerwiegenden Verletzungen führen können. Dies soll künftig von den Schiedsrichtern besonders berücksichtigt werden und der fehlbare Spieler ist zu disqualifizieren.
9. Schnelle Mitte: Der Anspieler muss mit dem Ball auf der Mittellinie **stehen**. Ein Laufen oder Rennen ist nicht gestattet.
10. Geht der Ball an die Decke oder einen Gegenstand über dem Spielfeld gibt es nun **Einwurf**, statt bisher Freiwurf.
11. Alle Würfe, die **ohne** Anpfiff **falsch** ausgeführt werden, **müssen** korrigiert und dann angepiffen werden. Wird dann ein Fehler gemacht, gibt es normalerweise Freiwurf für den Gegner. Sollte der Ball allerdings bei einem nicht angepiffenen Wurf vor dem SR-Korrektur-Pfiff unmittelbar in den Händen des Gegners landen, geht das Spiel weiter (Vorteil).
12. Manchmal wird ein Schiedsrichter vor dem Spiel von einem Sportkameraden, der noch nicht im Spielbericht eingetragen ist, unsportlich oder schlimmer angemacht. Bisher hatte der Schiedsrichter keine Handhabe, wenn dieser Spieler später nachgetragen wurde. Jetzt kann er ihn auch später, sobald er nachgetragen wird, entsprechend bestrafen.
13. Die Person „Spielführer/Kapitän“ wurde abgeschafft, da er nur eine Aufgabe hatte: Die Wahl/das Lösen vor Spielbeginn. Jetzt kann diese Formalia vor dem Spiel von einem Offiziellen oder einem anderen teilnahmeberechtigten Spieler wahrgenommen werden. Die Kenntlichmachung mittels „Tape oder Armbinde“ entfällt somit.

14. In der letzten Spielminute wird bei knappen Spielständen manchmal der Torwart zugunsten eines 7.Feldspielers herausgenommen, das Tor steht z.B. also manchmal leer. Nach einem Tor versucht die gegnerische Mannschaft aus diesem Grund schnell zum Anwurf zu kommen, während die Mannschaft ohne etatmäßigen Torwart diesen schnellen Anwurf „mit allen Mitteln“ grob verhindern will oder verhindert. Die darauf folgende Disqualifikation im „Erfolgsfalle“ kann zukünftig mit einer Spielsperre versehen werden.
15. Pfiff aus den Zuschauerreihen: Leider hat diese Unsportlichkeit in den letzten Jahren zugenommen. Sollte durch einen solchen Pfiff ein Spieler, der sich mit Ball völlig frei vor dem Torwart befindet, den Wurf abbrechen, werden die Schiedsrichter auf 7 m für ihn entscheiden müssen. Außer Ärger bringt das also nie etwas. Gleiches gilt, wenn in einem solchen Moment z.B. das Licht ausfällt.
16. **Passiv** – eine sehr schwierige Regel ? In den letzten Jahren hat es folgende Neuerungen gegeben:
- Wenn eine Mannschaft ohne Druck auf das gegnerische Tor spielt, wird das Warnzeichen gegeben. Begeht in dieser Phase die abwehrende Mannschaft ein Foul, das mit einer Strafe (ab Verwarnung) geahndet wird, so ist das Passiv-Phase aufgehoben. Sie kann also erneut das Spiel ruhig (ohne Passiv-Warnzeichen) aufbauen.
  - Ebenso beginnt ein neuer Angriff ohne Passiv-Warnzeichen, wenn zuvor die angreifende Mannschaft einen Torwurf ausgeführt hat **und** der Ball von Torwart oder Pfosten/Latte zur angreifenden Mannschaft zurückprallt.
  - Gelegentlich kommt es vor, dass Spieler z.B. in Unterzahl „Zeit schinden“ wollen, indem sie nach einem erhaltenen Freiwurf bewusst einen falschen Ausführungsort wählen, den der Schiedsrichter dann korrigieren muss. Künftig wird in solch krassen Fällen sofort mit dem dann erfolgenden Freiwurfpfiff das Warnzeichen gezeigt. Die Schiedsrichter sind entsprechend geschult.
  - Wird nach einem Torerfolg trotz Aufforderung durch den SR der Ball nur sehr zögernd zum Mittelpunkt gebracht, wird der Schiedsrichter mit dem Anpfiff das Warnzeichen „Passiv“ zeigen. Diese Regelung hat sich schon bewährt.
  - Nach dem Anzeigen des Passiv-Warnzeichens hat die betroffene Mannschaft ca. 5 Sekunden Zeit, um eine Temposteigerung zu erzielen bzw. eine erkennbare Angriffsaktion zu beginnen. Erst danach, also mehr oder weniger lange **nach** diesen 5 Sekunden, kann auf Passiv entschieden werden.
17. Es gibt Offizielle/Trainer, die während des Spiels den eigenen Auswechselraum verlassen und sich unter die Zuschauer mischen. Von dort wird dann illegaler Weise gecoacht und mitunter verbal unqualifiziert gegen die Schiedsrichter agiert. Diese Kameraden unterstehen nach wie vor der Straffähigkeit durch die Schiedsrichter.
18. Dass nun bis zur Basis mit 14 Spielern gespielt werden kann, ist ebenso neu. Nach wie vor können die Landesverbände in manchen Jugendklassen abweichende Zahlenregelungen treffen.

Hans Thomas  
DHB – SR – Lehrwart

Info für die Mannschaftenverantwortlichen:

### **Achtung**

Die Torwarte einer Mannschaft müssen die gleiche Trikotfarbe benutzen, die sich von den Farben aller anderen Spieler (Heim/Gegner) deutlich unterscheiden muss.

Gleiches betrifft auch die Farbe des Überziehhemdchens, wenn der Torwart zu Gunsten eines 7.Feldspielers gewechselt wird (also TW-Rot, Überziehhemdchen Rot).